

Vereinsreise 2011

Samstagmorgen 05.50 Uhr

Emsiges Treiben vor dem Rest. Kreuz. Was geht denn hier ab? 38 Turnerinnen und Turner besammelten sich für die diesjährige Vereinsreise. Ungewissheit, Spannung -> wo geht es hin ?

Aber o Schreck, nicht das Reiseziel wurde von den Verantwortlichen bekannt gegeben, nein, wir mussten unsere Rucksäcke zusätzlich noch mit Wurst, Getränken und sogar mit Holz beladen. Das fängt ja gut an! Mit dem Bus, Bahn und mit wenigen Schritten kamen wir ca. 08.30 Uhr in Kandersteg an. Wenige Schritte sei hier noch erwähnt, dies sollte sich umgehend ändern.

Motto des heutigen Tages "Wandern, Wandern, Wandern, Wandern, .....".

1 Etappe: Nach ca. 2 Stunden, fast überhängend, (wo waren die Seile?) endlich erstes Ziel erreicht. Mittagessen (aha, dazu die zusätzliche Last, jetzt so sauber brötle), ausruhen, fachsimpeln usw. Einigen sah man die Strapazen bereits an -> Feiglinge vor dem Wandern, na ja... Gestärkt machten wir uns auf die 2 Etappe. Nach ca. 1 ½ Std. endlich eine Wirtschaft in Sicht. Einer war der Meinung, dies sei bereits das Endziel und sprang die letzten Meter freudestrahlend an allen anderen vorbei. Ha, ha zu früh gefreut. Wir waren froh, als uns der Wirt ein feines "Zvieriplättli" mit ...servierte.

3 Etappe: " Es geit nume no grad" – diesen Spruch hörte man den ganzen Tag von den Verantwortlichen. Die letzte Etappe zur Gemmihütte wurde in Angriff genommen. Teilweise stimmte ja die Aussage " es geit nume no grad", aber nur teilweise. Höhepunkt der dritten Etappe war die Erfrischung im Bergsee.....brrrrrrr. Müde und glücklich erreichten wir unsere Unterkunft. Frisch geduscht und nach einem feinen Nachtessen, genossen wir zusammen den Abend, sangen einige Lieder und gingen früh zu Bett (der erste bereits um 20.30 Uhr!). Der Sprinter lässt grüssen!

Sonntagmorgen bereits um 07.00 Uhr wieder Tagwache!! (Natel ? Wecker ? Merci Migu)

Nach dem Frühstück wählten einige den steilen Wanderweg hinab nach Leukerbad, die meisten genossen aber die Fahrt mit der Gondel. In Leukerbad stiegen wir in den Car (die Oberschenkel/Waden sagen Danke), welcher uns in den "Aquaparc in Bouveret" führte. Schnell war die Müdigkeit des Vortages vergessen. Man sprintete die Treppe hinauf (jooo stimmt, nid aui), packte sich ein Utensil und rutschte durch die verschiedenen Röhren abwärts. Es war eine Riesengaudi und alle genossen die Rutschpartien.

Pünktlich um 16.00 Uhr machten wir uns mit dem Car auf die Heimreise. Warum es wohl so still war ? Glücklich und müde genossen wir im Rest. Kreuz noch einen Schlummertrunk. An dieser Stelle sei den Reiseleitern Vögele Daniel, Kumli Marco und Kumli Stefan herzlichst gedankt.

Dank Ihnen durften wir zwei tolle und unvergessliche Tage mit viel Wandern (es geit nume grad, mir si jo grad dört), Spass (Wasserrutschen wurden ausgiebig genutzt) und gemütlichem Plaudern, usw., geniessen. Merci no einisch für das tolle Wuheändi !!

Präsi